



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bernd Voß (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Projekt "Checkliste Rindergesundheit"

Vorbemerkung

Die Fragen beziehen sich auf das Projekt „Checkliste Rindergesundheit“ zur Ursachenforschung Chronischer Botulismus/Faktorenkrankheit auf schleswig-holsteinischen Milchviehbetrieben.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die ‚Checkliste Rindergesundheit‘ ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe von Tierärzten und Landwirten (gemeinsame Initiative von Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und Tierärztekammer Schleswig-Holstein). Die breite Erhebung betrieblicher Daten soll, zunächst befristet für ein Jahr,

- den beteiligten Betrieben eine aussagekräftige betriebsbezogene Analyse von Stärken und Schwächen/Problemen liefern und
- mittelfristig die Gesundheit in den schleswig-holsteinischen Rinderhaltungen durch Optimierung von Haltung, Fütterung und Management stabilisieren und weiter verbessern.

Zusätzlich erfolgt eine gezielte Grundlagenforschung zur Faktorenerkrankung der Rinder im bundesweiten Projekt „Fall-Kontroll-Studie Faktorenerkrankung“, welches bei der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover e.V. angesiedelt ist. Hier stellt Schleswig-Holstein als wichtiges Milcherzeugungsgebiet ein Schwerpunktland dar.

1. In welcher Höhe und aus welchen Mitteln beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein finanziell an diesem Projekt?

Es ist vorgesehen, dass das Land Schleswig-Holstein das Projekt in den Jahren 2012 und 2013 mit insgesamt 98.000 € aus laufenden Haushaltsmitteln fördert.

2. Wo wird dieses Projekt bzw. die dadurch finanzierte Stelle angesiedelt sein?

Das Projekt wird bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein angesiedelt; zusätzliches Personal ist dort vertraglich anzubinden.

3. Wie verläuft das Auswahlverfahren für diese Stelle?

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein besetzt im Rahmen des Projektes Personalstellen in enger Abstimmung mit der Landesregierung.

4. In welcher Form ist ein Abschlussbericht vorgesehen?

Der Abschlussbericht an die Landesregierung soll auf der Grundlage einer deskriptiven Statistik der erhobenen Daten Vorschläge zur Verbesserung der Tiergesundheit in Milchviehbetrieben unterbreiten.